

Langen, am 27.03.2017

Niederschrift über die 31. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 06.03.2017, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Elisabeth Vollweiter, GR Anton Nigsch, GV Richard Sutter, GV Dr. Thomas Baldauf, GV DI Bernhard Ender, GV Albert Raich, GV Martin Österle, GV Tatjana Ruech, GV Lukas Haller, GV Georg Kennerknecht, GV Karin Heim

Ersatz:

GV-EM Peter Kogler, GV-EM Cornelius Fink,

Entschuldigt:

GV Thomas Wimmer, GV Adolf Giselbrecht

Weitere Anwesende:

GV-EM Markus Flatz, GV-EM Reingard Feßler, Zuhörer Manfred Huber sowie Alois Mätzler und Daniela Hofer, Fa. mprove (zu TO-Pkt. 5)

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 30. GV-Sitzung vom 06.02.2017.
3. Bürgeranfragen und Allfälliges.
4. Berichte und Informationen.
 - Widmungsakt Familie Nußbaumer, Gst.-Nr. 74/1
5. Bericht der Steuerungsgruppe „Gemeindeentwicklung“.
 - a) Ergänzung der Themenliste
 - b) Termine und Vorbereitung Themengruppen
6. Beschlussfassung über die Ausführung des Kanalkatasters der Gemeinde Langen (Überprüfung der Hausanschlüsse).
7. Beschlussfassung über die Vergabe der Kanaldienstleistungen für die Erstellung des Kanalkatasters Langen.
8. Neufassung der Tarife für die Kindergarten- und Kinderbetreuungseinrichtung.
9. Neufassung des Beschlusses über die Finanzierung des Neubaugebietes Gschwend (TO-Punkt 7 der 23. GV-Sitzung vom 03.10.2016).
10. Beschlussfassung über die Vergabe von Leistungen hinsichtlich „Erdbau und Transporte“ gemäß den Jahresangeboten 2017.
11. Beschlussfassung über die Besetzung des Gestaltungsbeirates für Bauangelegenheiten.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 31. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest. Aufgrund der Anwesenheit von Alois Mätzler und Daniela Hofer stellt der Vorsitzende den Antrag zur Vorreihung des Tagesordnungspunktes 5 auf TO-Punkt 3. Einstimmige Genehmigung.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 30. GV-Sitzung

Das Protokoll der 30. GV-Sitzung vom 06.02.2017 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht der Steuerungsgruppe „Gemeindeentwicklung“.

Alois Mätzler und Daniela Hofer, Fa. Mprove, erläutern die Prozedere der nächsten Schritte. Bei den einzelnen Themengruppen, welche zahlreich im März stattfinden, sollen jeweils Querschnittsthemen wie Umwelt/Freiraum, Begegnung/soziale Vernetzung, Mobilität, Infrastruktur und Kommunikation im Ort abgefragt werden. Weiters wird die interne Themenliste, mit gemeindeentwicklungsrelevanten Themen zusammengetragen und ergänzt, damit kein Thema vergessen wird. Im weiteren Schritt gilt es dann, Klarheit zu schaffen, zu priorisieren und den Fokus auf die aktuell wichtigsten Herausforderungen zu legen. Ziel ist es ein Arbeitsprogramm inkl. Finanzplan zu erstellen, mit welchem Architekt Helmut Kuëss im Sommer ein Masterplan erarbeiten kann. Im Ahornblättle, Ausgabe März, wird ein Sonderteil veröffentlicht, welcher viele Daten und Fakten über Langen liefert und den Dorfentwicklungsprozess näher bringt. Es soll zum Mitdenken und Mitgestalten anregen.

4. Bürgeranfragen und Allfälliges.

- Die Umleitung des Postbusses (Straßensperre bei Veranstaltungen im Dorf) hat zum wiederholten Male nicht richtig funktioniert. Es muss vermehrt darauf Acht gegeben werden, dass in der Umstellungsphase (beim Aufstellen der Tafeln) keine Busse fahren.

5. Berichte und Informationen.

- Widmungsakt Familie Nußbaumer, Gst.-Nr. 74/1:
Am 14.02.2017 hat eine weiteres Gespräch mit der Familie Nußbaumer, Raumplanung, ABB und Gemeinde stattgefunden. Es wurde ein Lösungsvorschlag erarbeitet. Es ist ein Kompromiss dem alle Parteien zustimmen können. Gemäß diesem Vorschlag kann die Familie Nußbaumer nun den Antrag auf Umwidmung stellen.
- Bebauungskonzept Martin Fink, Hub:
Um Missverständnisse, welche in der Öffentlichkeit bereits zu hören sind, auszuräumen, stellt der Vorsitzende klar, dass das Konzept zwar drei Wohnhäuser vorsieht, dies jedoch nicht bedeutet, dass alle drei Plätze auf einmal gewidmet werden. Vorratswidmungen wird es nicht geben. Das Grundstück ist bereits in Bauerwartungsfläche gewidmet, was bedeutet, dass eine Bebauung erwünscht und mittelfristig erwartet wird, deshalb wurde ein Bebauungskonzept ausgearbeitet. Martin Fink stellt demnächst den Antrag auf Umwidmung seines bevorzugten Bauplatzes.
- Gespräch mit Vertretern der Spar-Zentrale und Heike Hiller hinsichtlich Erweiterungsmöglichkeiten.
- Mit Herbert Giesinger, dem Eigentümer des Tennisplatzes an der Ach, wurde ein Gespräch geführt über die Reaktivierung der Sportfläche. Herr Giesinger ist dahingehend gesprächsbereit.

- Die neuen Gemeindearbeiter Florian Kennerknecht und Felix Widtmann haben ihren Dienst angetreten.
- Gemeindegassierin Sabrina Matt absolviert derzeit den Verwaltungslehrgang.
- Wildbach- und Lawinerverbauung, Ing. Thomas Frandl, hat berichtet, dass die Projekte „Leckenbach“ mit Baukosten von € 52.000,-, „Mühlbach“ mit € 29.700,- und „Stefanslochtobel“ mit € 18.900,- abgerechnet wurden. Je ein Drittel der Kosten übernimmt der Bund, das Land und die Gemeinde.
- Kanalarbeiten: Im Betriebsgebiet Fischanger muss demnächst ein Teilstück des SW-Kanals umgelegt werden, dass für die Betriebsgebäude „Kfz Stöckler“ und „Elektro Kirchmann“ der Baustart erfolgen kann. Weiters wird im neuen Baugebiet „Gschwend“ bereits ein Teilstück des SW-Kanals verlegt (Bauvorhaben Björn Kirchmann). Im Anschluss wird am Kanal Hirschbergsau-Hegisberg weitergebaut.
- Ein Gespräch mit den Schneefahrzeugbesitzern wurde abgehalten: Ein sehr vernünftiges Gespräch, bei dem die Fahrzeughalter auf die gesetzlichen Vorgaben aufmerksam gemacht wurden.
- Die Bezauer Wirtschaftsschulen haben einen neuen Direktor. Herr Kappaurer wurde zum Schulinspektor befördert.
- Skiclub – Vereins- und Vereinerennen: Gratulation zur tollen Veranstaltung. Die Gemeindevertretung hat mit einer Mannschaft am Vereinerennen teilgenommen. Leider hat sich im Vorfeld des Rennens Gemeindevertreter Adolf Giselbrecht verletzt. An dieser Stelle gute Besserung und schnelle Genesung.
- Dorfentwicklungsprojekt: Ein Startgespräch mit Architekt Kuëss hat stattgefunden.
- „Engagiert sein“ wird im Frühjahr in Kooperation mit dem Werkraum Bregenzerwald das Projekt „Wort Ort“ umsetzen. Im zahlreichen Gemeinden des Bregenzerwaldes werden Bücherkästen an öffentlichen Plätzen platziert. Zwei Bücherkästen werden auch in Langen stationiert.
- Bunter Nachmittag des Seniorenbundes: Tolles Programm und tolle Einlagen
- Musikfest Langen 2018: Festobmann Andreas Bilgeri hat die ersten Ideen des Musikvereins der Gemeinde präsentiert.
- Treffpunkt Landeshauptmann: Schöne Besucheranzahl und intensive Diskussionen für die sich der Landeshauptmann viel Zeit genommen hat.
- In Hälin (Abzweigung L2 bis Neubau EFH Moosbrugger/Läßer) wird eine Straßengenossenschaft gegründet. Hierfür hat die Gründungsversammlung stattgefunden.
- FC-Ball: sehr schöner Ball, tolle Deko, enormer Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung - Gratulation!
- Faschingstreiben im Dorf am Faschingsdienstag: Sehr schön, dass sich in letzter Minute der Volleyballclub und die Feuerwehr entschlossen haben ein Fest zu organisieren. Der Hindernislauf im Treffpunkt ist bei Jung und Alt sehr gut angekommen.
- Feuerwehr-Tankfahrzeug bereitet Probleme: Die Reparaturen für die Abdichtung des Wassertankes, Motor abdichten, Erneuerung der Radkästen, etc. bedeuten einen hohen finanziellen Aufwand (ca. € 35.000,-). Wenn man das Fahrzeug provisorisch repariert, können die Kosten minimiert werden. Das Fahrzeug ist bereits 26 Jahre alt und wird nun laufend Reparaturen mit sich bringen. Es muss demnächst eine Entscheidung gefällt werden, wann nach einem neuen Fahrzeug umgesehen wird.
- Der Funkenzunft darf man gratulieren für den schönen Funken. Besonders die Form des Funkens war sehr gefällig.
- Weitere Termine: Musterung Jg. 1999, Situierung Sitzbänke auf dem Hirschberg, Angelobung von Rekruten am 31. März auf dem Kirchplatz in Langen, etc.

6. Beschlussfassung über die Ausführung des Kanalkatasters der Gemeinde Langen (Überprüfung der Hausanschlüsse).

Hausanschlüsse, welche 10 Jahre oder älter sind, sind verpflichtend zu prüfen. Dies wiederholt sich alle 10 Jahre. Es ist im Interesse der Gemeinde den Fremdwassereintritt in den Kanal zu verringern und Kanalschäden frühzeitig zu erkennen. Derzeit bietet die Gemeinde dem Hauseigentümer eines Neubaus an, die Dichtheitsprüfung des Kanals im Zuge eines Sammelauftrages durchführen zu lassen. Die Kosten liegen hier bei brutto € 300,- / Hausanschluss. Dies hat der Hauseigentümer auch weiterhin zu prüfen und zu bezahlen. Verschiedene Fragen werden beantwortet und nach erfolgter Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag auf Überprüfung der Hausanschlüsse mit Selbstbehalt für jeden Hausanschlussbesitzer in der Höhe von € 250,- brutto. Die Kosten sind deshalb geringer als beim Neubau, weil vielfach nur eine Kamerabefahrung und Sichtkontrolle gemacht wird. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

7. Beschlussfassung über die Vergabe der Kanaldienstleistungen für die Erstellung des Kanalkatasters Langen.

Das Ingenieurbüro BHM hat die Ausschreibung zur Überprüfung des baulichen Zustandes des Gemeindekanals, im nicht offenen Verfahren, durchgeführt. Von den sechs Kanaldienstleistern, welche zur Angebotslegung eingeladen wurden, haben fünf Unternehmen ein Angebot abgegeben. Billigstbieter ist die Fa. Strabag AG, Loosdorf. Das Offert der zweitgereihten Firma Quabus GmbH, Steyregg ist um ca. 40 % teurer. Das Angebotsergebnis liegt deutlich unter der Kostenschätzung. Dies kann hauptsächlich durch die Positionen der Hausanschlussreinigung und Inspektion begründet werden. Die Qualität und der Umfang der Leistungen dieser Positionen wurden in einem Aufklärungsgespräch zum Angebot geklärt. Alle Fragen konnten mit den Vertreter der Fa. Strabag geklärt werden. Die Fa. Strabag ist ein erfahrener Kanaldienstleister und sieht sich problemlos in der Lage die lückenlose Kanaldokumentation durchzuführen. Im Leistungsverzeichnis sind 30 Stück digitale Schachtaufnahmen ausgeschrieben. Auf Grund des Angebotsergebnisses wird vorgeschlagen, diese Position auf die gesamte Stückzahl von ca. 650 Stück zu erhöhen. Dies bedeutet eine Kostenerhöhung um netto € 5.939,60. Mit dieser Kostenerhöhung würde sich die Auftragssumme für die Fa. Strabag AG von netto € 219.565,99 auf netto € 225.505,59 verändern. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Vergabe der Kanaldienstleistungen zur Erstellung des Kanalkatasters Langen inkl. Erfassung der Hausanschlussschächte an die Fa. Strabag zum Angebotspreis von netto € 225.505,59 einstimmig vergeben.

8. Neufassung der Tarife für die Kindergarten- und Kinderbetreuungseinrichtung.

Von Seiten des Landes wurden wiederum neue gesetzliche Tarife für das nächste Schuljahr 2017/2018 herausgegeben. Dies bedeutet dass der Tarif für 3-Jährige nur € 35,- / Monat betragen darf. Damit diese Tarife künftig nicht jedes Jahr angepasst werden müssen, spricht sich die Gemeindevertretung für einen Grundsatzbeschluss aus.

Die Tarife für die Kindergarten- und Kinderbetreuungseinrichtung sollen sich, beginnend mit dem Schuljahr 2017/2018, mit den Tarifvorgaben des Landes decken. Einstimmige Beschlussfassung.

9. Neufassung des Beschlusses über die Finanzierung des Neubaugebietes Gschwend (TO-Punkt 7 der 23. GV-Sitzung vom 03.10.2016).

Für die Grundankäufe sowie die Erschließungsmaßnahmen Neubaugebiet Gschwend wird ein Darlehen in der Höhe von € 700.000,- benötigt. Da im Mai 2017 ein derzeit noch gesperrtes Sparbuch der Gemeinde in der Höhe von € 200.000,- aufgelöst und das Darlehen um diesen Betrag getilgt werden kann, wurde nur die

Differenzsumme von € 500.000,--, anstatt der benötigten € 700.000,--, in der Sitzung vom 03.10.2016 beschlossen. Darlehensaufnahmen bedürfen immer einer Prüfung durch die Gebarungskontrolle des Landes. Für die Prüfer ist der Beschluss jedoch unzureichend. Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Korrekturbeschluss zur Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 700.000,-- für die Finanzierung des Neubaugebietes Gschwend bei der Raiffeisenbank Langen-Thal. Im Mai 2017 werden € 200.000,- getilgt.

10. Beschlussfassung über die Vergabe von Leistungen hinsichtlich „Erdbau und Transporte“ gemäß den Jahresangeboten 2017.

Folgende Firmen haben ein Angebot gelegt: Fa. Fetz Bau, Langen, Fa. Konrad Stadelmann, Sibratsgäll, Fa. Gasser Erdbau Bregenz (Fluh) und Fa. Transporte Kirchmann, Langen;

Die Firmen Erbau Böhler, Langen, und Gebr. Ruech, Langen, haben keine Angebote gelegt. Die öffentliche Angebotsöffnung erfolgt vor der letzten GV-Sitzung am 06.02.2017 im Beisein einiger Gemeindevertreter. Die Angebote wurden nun geprüft und gegenübergestellt. Bestbieter ist die Fa. Transporte Kirchmann mit einer Angebotssumme von € 72.761,25, gemäß dem geschätzten Jahresleistungsverzeichnis. Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann verlässt zur Beschlussfassung das Sitzungszimmer aufgrund von Befangenheit. Vize-Bgm. Peter Steuer übernimmt den Vorsitz und stellt den Antrag zur Vergabe von Leistungen hinsichtlich Erdbau und Transporte im Jahr 2017 an die Fa. Transporte Kirchmann gemäß dem Jahresleistungsverzeichnisses. Einstimmige Beschlussfassung (14 Stimmen). Der Bürgermeister übernimmt anschließend wieder den Vorsitz und erklärt, dass er Teilleistungen gerne an die Mitbewerber abgeben wird.

11. Beschlussfassung über die Besetzung des Gestaltungsbeirates für Bauangelegenheiten.

Der Vorsitzende berichtet, dass Architekt Helmut Kuëss sich ein 3er Gremium von Architekten vorstellen könnte. Er nennt einige Namen, welche in der Runde diskutiert werden. Pro Bauvorhaben sollen max. 2 Architekten beigezogen werden. Die Gemeindevertretung wünscht sich eine Vorstellung der Arbeitsweise durch Architekt Helmut Kuëss in einer der nächsten Sitzungen. Die Beschlussfassung wird vertagt.

Die Sitzung wird um 23.00 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Bernd Natter

Der Vorsitzende:

Bgm. Josef Kirchmann